



ZDG

Zentralverband der Deutschen
Geflügelwirtschaft e.V.

PRESSEMITTEILUNG

Deutsche Legehennenhalter helfen bei Corona-Frust

Verbraucher legen in Krisenzeiten mehr Wert auf hochwertige und verantwortungsvoll produzierte Lebensmittel. An Weihnachten gehen fast zwei Milliarden Eier aus heimischer Herkunft über die Ladentheke.

Berlin, 21. Dezember 2020. Deutschland ist im harten Lockdown. Und das bevorstehende Weihnachtsfest wird für viele Menschen anders als in den Jahren zuvor. Umso wichtiger ist es, an gewohnten Ritualen festzuhalten – zum Beispiel am Plätzchenbacken. Eine der Hauptzutaten dafür sind Eier.

Fast zwei Milliarden Eier werden in der Zeit um Weihnachten von den Deutschen verbraucht. Für die Versorgung mit diesem wertvollen Grundnahrungsmittel tragen die Deutschen Legehennenhalter Verantwortung.

In der Branche hat sich in den vergangenen Jahren viel getan. So gibt es in Deutschland schon seit Anfang 2010 keine konventionelle Käfighaltung mehr und seit 2017 verzichtet die deutsche Eierwirtschaft freiwillig auf das Schnabelkürzen und nimmt damit EU- und weltweit eine Vorreiterrolle ein.

Legehennenhalter übernehmen Verantwortung

Dietrich Vriesen hat einen großen Legehennenbetrieb im nordrhein-westfälischen Bocholt mit fast 200.000 Hennen. Auch er hat im Moment viel zu tun: „Das Geschäft brummt. Die Hochsaison zu Ostern und Weihnachten ist für uns nichts Neues, aber in diesem Jahr hat sich der Trend noch einmal verstärkt.“ Das ist organisatorisch und logistisch eine große Herausforderung. Denn Abstriche bei Qualität und Tierwohl kommen für den 58-Jährigen nicht in Frage: „Nur glückliche Hühner legen viele Eier. Wenn es den Tieren gut geht, dann geht es auch uns gut.“ Dafür hat er bis heute viel investiert. Zum Beispiel in eine moderne Stallanlage und in vielfältiges Beschäftigungsmaterial, wie Heukörbe oder Picksteine, die für Abwechslung im Stall sorgen.

Heute haben die Verbraucher insgesamt höhere Ansprüche. „Der Lebensmitteleinzelhandel spürt schon länger den Trend, dass die Leute immer genauer wissen wollen, wo die Eier herkommen“, so Dietrich Vriesen. „Und sie legen mehr Wert auf Umweltschutz und Tierwohl.“ Beides sicherzustellen, dafür übernehmen die deutschen Legehennenhalter gerne Verantwortung.

Weitere Informationen zur Herkunft der heimischen Eier und einer verantwortungsvollen Tierhaltung gibt es auf der Homepage www.legehennenhalter.de.



ZDG

Zentralverband der Deutschen
Geflügelwirtschaft e.V.

Über den ZDG

Der Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft e. V. vertritt als berufsständische Dach- und Spitzenorganisation die Interessen der deutschen Geflügelwirtschaft auf Bundes- und EU-Ebene gegenüber politischen, amtlichen sowie berufsständischen Organisationen, der Öffentlichkeit und dem Ausland. Die rund 8.000 Mitglieder sind in Bundes- und Landesverbänden organisiert.



**Bundesverband
Ei e.V.**

Über den BVEi

Unter dem Dach des ZDG bildet der Bundesverband Ei e. V. (BVEi) die gesamte Erzeugungskette von Eiern ab: Mitglieder sind Junghennenaufzuchtbetriebe, Legehennenhalter, Packstellen und der Eierhandel sowie als weitere Gruppe die Koch-, Schäl- und Färbetriebe. Zielsetzung des BVEi ist die Bündelung und Vertretung aller berufsständischen Interessen der in Deutschland an der Eierzeugung und -vermarktung Beteiligten gegenüber Politik, Behörden und Öffentlichkeit.

Pressekontakt:

ZDG Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft e. V.

Oskar Burmann | Claire-Waldoff-Str. 7 | 10117 Berlin

Tel. 030 288831-60 | Fax 030 288831-50

E-Mail: o.burmann@zdg-online.de | Internet: www.zdg-online.de